

Stadt Heidelberg  
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

**Baumkrankheiten an Kastanien und  
Platanen**

**Informationsvorlage**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Umweltausschuss	26.11.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Umweltausschuss nimmt die Informationen zu Baumkrankheiten an Kastanien und Platanen zur Kenntnis.*

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 9	+	<b>Ziel/e:</b> Bewahrung des Charakters als Stadt im Grünen <b>Begründung:</b> Bäume in Straßen und Anlagen haben einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Bürger.
SL 11	+	<b>Ziel/e:</b> Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern <b>Begründung:</b> Gesunde Grünbestände leisten einen wesentlichen Beitrag zur Minderung der Schadstoffbelastung und damit zur Attraktivitätssteigerung urbaner Bereiche.
UM 1	+	<b>Ziel/e:</b> Umweltsituation verbessern <b>Begründung:</b> Vitale Gehölze tragen u. a. zur Biodiversität bei, fixieren CO <sub>2</sub> , verbessern das Mikroklima und filtern Staub und Luftverunreinigung.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)



## II. Begründung:

### Baumkrankheiten an Platanen und Kastanien

Die Platane zählt mit über 20 % des Straßenbaumbestandes zu den Hauptbaumarten in Heidelberg.

Seit dem Sommer 2003 kommt es bei der durch einen Pilz verursachten **Massaria**-Krankheit an älteren und nicht geschnittenen Platanen zu einer verstärkten Totholzbildung im gesamten Kronenbereich. Der Absterbeprozess kann selbst bei armdicken Ästen sehr rasch verlaufen.

Aufgrund der starken Sporenentwicklung des Pilzes besteht innerhalb der Baumkrone ein hoher Infektionsdruck.

Es sind bisher noch keine Fälle bekannt, in denen Platanen durch die Erkrankung abgestorben sind. Wenngleich ein deutlicher Mehraufwand für die Baumkontrolle und Pflege entsteht, um befallene und potentiell gefährdete Äste zu entnehmen.

Bei dem **Phytophthora**-Pilz an Rosskastanien zeigt sich der Befall durch eine schütterere Krone mit einzelnen absterbenden Ästen, blutende Flecken am Stamm, Risse an der Borke bis hin zu einem Absterben des Baumes. Bei Alleen und Reihenpflanzung kommt es durch die Wurzelverflechtungen zu Übertragungen auf benachbarte Bäume mit entsprechenden Absterbeerscheinungen.

Wir müssen davon ausgehen, dass an manchen Plätzen (z. B. Jubiläumsplatz) in einigen Jahren der gesamte Baumbestand befallen und abgestorben ist. Bisher ist keine Bekämpfungsmöglichkeit befallener Bäume bekannt.

gez.

Wolfgang Erichson